

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 234.

Dienstag, den 22. August.

1837.

Bekanntmachung.

Den 23. d. M. Abends um 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Börse in Leipzig, vom 18. August 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—
do.	2 M.	—	Preuss. Courant.....	101½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101½	Leipzig-Dresd. Eisenbahn-Action	—	120
do.	2 M.	—	do. do. do. neue	—	106
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	111½	Action der Wiener Bank in Fl. o. D.....	—	1392
do.	2 M.	110½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106
Breslau in Ct.....	k. S.	101½	do. do. à 4 pCt.....	—	101
do.	2 M.	102½	do. do. à 3 pCt.....	—	78
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	102½
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	149½	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	148½	à 3 pCt. } grosse	—	101½
London pr. L. St.....	k. S.	6.19½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	5 M.	6.18½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2 M.	79½	do. Landrentenbriefe.....		
do.	5 M.	79½	à 3½ pCt. } grosse	—	102
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	101	do. } kleine	—	102½
do.	2 M.	—	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	5 M.	99½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96½
Louisd'or à 5 Thlr.....	111½	—	do. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Kaiserl.....do.....do.....	—	14½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13½	à 3 pCt. La. H. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	13	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Species.....	1½	—	do. } kleine	—	102

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 22. August: Kein Theater.

Morgen, den 23. August: Der Freischütz, romantische Oper von E. M. v. Weber. —
Aennchen — Dem. Franchetti — als letzte Gastrolle.

Auction. Den 24. August d. J., Donnerstags Nachmittags um 5 Uhr, soll die diesjährige zweite Grasnutzung im botanischen Garten dem Meistbietenden, gegen Zahlung in Preuss. Cour., überlassen werden. Das Gras, gut und dicht, kann sofort abgebracht werden, und findet die Verhandlung im botanischen Garten selbst statt.

Leipzig, am 21. August 1837.

Universitäts-Rentverwalterei.

Auction. Verzeichniß der von dem geheim. Staats-Minister Herrn Ancillon hinterlassenen Bibliothek, nebst Anhang der Mineralien-Sammlung des Bau-Insp. Herrn Krüger und mehre Büchersammlungen verstorbener Gelehrten, welche Ende September zu Berlin versteigert werden, ist in Leipzig zu haben bei Herrn M. Rehnert, Brühl, Krafft's Hof Nr. 476, eine Treppe, welcher auch Commissionen übernimmt.

Berlin, den 15. August 1837.

v. Rauch, kön. gerichtl. Auktions-Commissarius.

AUCTION. Ich bitte um baldige Einlieferung der noch rückständigen Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Das Naturalien-Cabinet von Fr. Schulz

ist täglich von 9—12 und 1—6 Uhr zu sehen. Billets à 6 Gr., $\frac{1}{2}$ Dtzd. 1 Thlr., und Kinderbillets à 2 Gr. sind bei Herrn Samuel Ritter im grossen Reiter parterre zu lösen.

SÄCHSISCHE MASCHINENBAU-COMPAGNIE.

Die Ausführung einiger in dem Geschäftsberichte vom April a. c. ange deuteten Bauten zur Erweiterung der Werkstatte bei Chemnitz veranlassen das Directorium eine vierte Einzahlung von **Fünf Thalern**

auf jede Actie der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie, nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 28. Octbr. 1836 die letzte für das laufende Jahr, einzufordern und werden demnach die Inhaber von Interimsactien der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie unter Verweisung auf die bezüglichen Bestimmungen des Statuts und die darin ausgesprochenen Nachtheile des Versäumnisses hierdurch ersucht, diese

vierte Einzahlung bis zum 20. October 1837,

welcher als Präclufivtermin festgesetzt wird, unter Zurechnung von acht Groschen Zinsen für 20 Thlr. Einschuss auf die Zeit vom 20. Mai bis 20. Octbr. a. c. mit

Vier Thalern sechszehn Groschen

baar im 21 Fl.-Fuße oder in Louisd'ors zu 5 Thlrn. 16 Gr. per Actie vom 1. October ab bis zu dem genannten Tage bei den Herren **Frege & Comp.** in Leipzig zu leisten und die bisherigen Interimscheine gegen neue, auf den Gesamtbetrag der Einzahlung von 25 Thlrn. lautende, umzutauschen.

Chemnitz, den 20. Juni 1837.

Das Directorium der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie.

Roder, Vorsigender.

L. Bauer, Bevollmächtigter.

Nachdem der

West of Scotland Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Glasgow von der hohen Staats-Regierung die Concession für das Königreich Sachsen gnädigst ertheilt worden ist, fahren wir fort in Sachsen, so wie in ganz Deutschland, wo es die Landes-Gesetze gestattete nicht bloß in Städten, sondern auch auf Dörfern Versicherungen gegen Feuer unter Metall, Schiefer, Ziegeln, Schindeln und Strohdachung auf Waaren, Getreide, Mobilien, Fabrikgeräthschaften, Maschinen u. zu den billigsten Prämien-Sätzen abzuschließen.

Die West of Scotland Comp. bietet den Versicherungslustigen durch ihre großen Capitale, so wie durch ihre liberalen Grundsätze bei Regulirung von Bränden die beruhigendste Garantie, — alle während des Brandes durch Diebstahl und durch Beschädigung entstandenen Schäden, so wie durch die Löschung und das Ausräumen verursachten Kosten werden von der Compagnie auf gleiche Weise, wie der Brandschaden selbst, baar vergütet.

Wir haben Sorge getragen, in den vorzüglichsten Städten Sachsens, so wie in den übrigen Theilen Deutschlands Unteragenturen zu errichten, und unsere Herren Agenten daselbst werden die Anträge auf das Prompteste ausführen.

Jeden an uns direct gerichteten Antrag von auswärts müssen wir uns ferner erbitten und werden das uns zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen wissen.

Leipzig, im August 1837.

Schömburg Weber & Comp.,

General-Agenten der West of Scotland Comp. in Deutschland.

Auch nehmen wir dieses Jahr wie früher Versicherungen auf Getreide-Schober oder Feumen im freien Felde an.

Einladung zur Theilnahme an einem im Laufe des Monats September zu eröffnenden

L e s e z i r k e l

der Almanache und Taschenbücher (40 Stück) für 1838.

Regelmässig an einem bestimmten Tage in jeder Woche wird jedem resp. Abonnenten ein neues Taschenbuch überbracht und das bereits gelesene abgeholt.

Der billige Abonnementspreis ist auf zwei Thaler festgestellt; das Bringen und Abholen der Bücher geschieht unentgeltlich.

Ludwig Schrecks Buchhandlung,
Ritterstrasse No. 759, erste Etage.

Ankündigung.

Bei Chr. E. Kollmann zu Leipzig ist erschienen und in allen deutschen Buchhandlungen zu haben:

Kritische Geschichte öffentlicher Verhandlungen über die bürgerliche Gleichstellung aller Religionsparteien in christlichen Staaten.
Vom Prof. Krug. Geheftet 16 Groschen.

Diese Schrift ist dem neuen Könige von Zion Siegfried Justus I. gewidmet, damit derselbe in seinem Reiche die Christen den Juden bürgerlich gleichstelle. Auch ist darin von Genotismus und Intifferentismus die Rede.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum, so wie seinen geehrten Geschäftsfreunden empfiehlt Unterzeichneter seinen ganz reinen Weinessig, so wie vorzüglichen Estragonessig, und verspricht prompte und billige Bedienung in jeder beliebigen Quantität; auch kann er selbigen zum Einsetzen aller Früchte als ganz vorzüglich empfehlen. Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Auch befindet sich in Hoyers Hause Nr. 493 parterre rechts, vorn heraus ein Verkauflocal, wo selbst jederzeit Bestellungen angenommen werden.

Zeugniß.

Auf Ersuchen des hiesigen Bürgers Herrn Christian Gottfried Arnold habe ich dato Proben des von ihm gefertigten Essigs untersucht und gefunden, daß gedachtes Fabrikat wirklich durch Gährung nach einem guten Recepte gewonnen ist, keine schädlichen Beimischungen enthält, und dieser Reinheit, so wie seines Säuregehaltes und seines Wohlgeschmackes wegen zum ökonomischen und technischen Gebrauche empfohlen zu werden verdient.

Leipzig, den 29. Juli 1834.

Dr. Eduard Wilhelm Günz, adj. Stadtphysikus.

Als Bildhauer in Holz

empfehle ich mich den Herren Tischlermeistern und einem hochgeehrten Publicum bestens und verspreche billige und schnelle Bedienung. Carl Eduard Waimar, Ritterstr. Nr. 696.

Empfehlung. Alle Sorten Meubles werden wieder neu aufpolirt und lackirt, Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt, alte und neue Stühle mit Rohr bezogen in der Fleischergasse Nr. 223, im Gasthause zur Stadt Frankfurt a. M., bei A. Berholdt.

Auch ist daselbst eine Stube mit Meubles vorn heraus an ledige Herren von Michaeli an zu vermietthen.

Anzeige. Der Verkauf aufrangirter Waaren findet noch statt bei Wilhelm Krobißsch Nr. 5.

Anzeige. Zu bevorstehendem Aufgange der Jagd erlaube ich mir die Herren Jäger und Jagdliebhaber zum Besuche meines

Jagdrequisiten=Lagers,

welches mit Zündnadel-Gewehren und Patronen der Herren Dreyse & Gollenbusch, so wie mit allen zur Jagd nöthigen und brauchbaren Gegenständen assortirt ist, ergebenst einzuladen und verspreche zugleich reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

G. B. Heisinger, Schubmachersgäßchen.

Anzeige. Alle Sorten Filetfranzosen werden gestriekt Halle'sches Pfortchen Nr. 334 parterre.

Local = Veränderung.

Das Kurz-Waarengeschäft von Pietro S. Sala befindet sich von heute an in der Grimma'schen Gasse Nr. 11, der Droguerei-Waaren-Handlung der Herren Dieß & Richter gegenüber, welches seinen verehrten Kunden hiermit ergebenst anzeigt.

Leipzig, den 22. August 1837.

Local = Veränderung.

Unser Comptoir ist von heute an nach unserer Wohnung, Johannisgasse Nr. 1326 in das Gartengebäude des Herrn Ries verlegt. Auch ist der Zugang durch Herrn Reimers Garten. Barbold & Sohn.

Pianoforte = Verkauf.

Zu verkaufen steht ein neues Pianoforte bei Albert Knauth, am Markte Nr. 175.

Ausverkauf

von guten und dauerhaften Herrenstiefeln, das Paar von 2 bis 2½ Thlrn; auch ist noch ein kleiner Vorrath von eleganter Damenarbeit im Einzelnen oder im Ganzen ganz billig abzulassen. Auch ist noch ein ganz guter Glaskrank nebst Glaskasten billig zu verkaufen. Mein Gewölbe ist Schuhmachergäßchen, vom Nicolairchhofe links das erste, und ist jeden Markttag offen.

H. E. Fähler.

Verkauf. Ich erhielt eine große Partie neue

holländ. Häringe, delicat,

à 1 Gr. pr. Stück,

à 1½ Gr. pr. Stück Voll-Häringe,

in Schocken wohlfeiler.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Holländ. Häringe, marinirt, à Stück 2 Gr.,

in Schocken billiger.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Spiritus, à 80 und 90°, nach Tralles in Gebinden von 3—6 Eimern lagert zum Verkaufe bei

F. W. Wirth.

* * * Naumburger blanker Wein, die Flasche zu 4 Gr. und zu 6 Gr., verkauft

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

* * * Talglichter mit Wachsdochten, anerkannt als gut und hellbrennend, empfiehlt

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Eine Partie dießjähriger Sommerhosenzeuge und Pique-Westen sollen 25% unterm Fabrikpreise verkauft werden bei

J. H. Meyer.

Verkauf. Berliner Hyacinthenzwiebeln, blau, roth, weiß und gelb, Narcissen gelb gefüllt, Due von Toll und Sournesob sind zu haben im Garten des Herrn Gelbke bei dem Gärtner Schock.

Zu verkaufen sind zu einem sehr billigen Preise ein sehr guter dauerhafter Divan nebst Stühlen und ein gutes Sopha in der Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind zwei junge, glatthärige, schöngezeichnete, 8 Wochen alte Wachtelhunde, männlichen Geschlechts. Zu erfragen Hintergasse Nr. 1224.

Zu verkaufen sind in der Nicolaistraße Nr. 523, 3 Treppen hoch, in des Herrn Seifensieder Fickerts Hause 2 gute reinliche Familienbetten.

Zu verkaufen sind ganz billig ein Divan, 1 Sopha und ein Duzend Stühle in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein eleganter Wiener Stadt- und Reisewagen in Nr. 865, 1 Treppe hoch.



roth, grün und braun bedruckt, bestehend aus:

- 1 Kaffeekanne,
- 1 Theekanne,
- 1 Sahngiesser,
- 1 Zuckerdose,
- 1 Spülnapf,
- 2 Kuchentellern,
- 12 Tassen,

empfehlen das Stück zu 5 Thlr. Preuss. Cour. (in 1 Kiste verpackt zu 5½ Thlr. Preuss. Cour.)
Sellier & Comp.

Hydrocrion.

Staubregen oder Sprudel-Bade-Vorrichtungen zum bequemsten Baden im Zimmer mit ganz geringer Quantität Flüssigkeit, deren Gebrauch von allen Aerzten, sowohl bei Krankheiten, als auch zur gewöhnlichen Benutzung mit Recht angelegentlich empfohlen wird, da dieselben die erfreulichsten wohlthätigsten Resultate für die Gesundheit liefern, offerire ich, sowohl mit Schränken, als auch ohne diese, zu ganz besonders niedrig gestellten Preisen und glaube hierdurch einem vielfach geübten Wunsche zu entsprechen.

Diese Apparate habe ich stets zur Auswahl vorrätzig. G. F. Carstens im Heilbrunnen.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen empfiehlt gut sortirt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Neubles-Damaste in Wolle,

bunt und einfarbig, empfiehlt in schöner Auswahl neuer Muster Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 36.

Drei Stück gute Gewehre,

bestehend in einer Doppelflinte von Kreysler und Weigand, einer do. von Geißler und einer ganz guten Büchse, alle im besten Stande, sollen am Liebsten und Billigsten alle 3 Stück zusammen verkauft werden. Das Nähere bei C. L. Baumgärtel, Uhrenhandlung Hainstraße Nr. 355.

Auszuleihen. Tausend Thaler Conv.-Geld sind gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuleihen durch
Dr. A. D. Kormann, Burgstraße Nr. 90.

Gesuch. Für ein Fabrikgeschäft suchen wir einen jungen Mann, welcher die Buchführung vollkommen versteht und die besten Empfehlungen aufzuweisen vermag. Darauf Reflectirende wollen sich deshalb schriftlich an uns wenden.
Grabl & Schumann.

G e s u c h.

Einem gewandten und geübten unverheiratheten Kutscher, der die Pferde gut zu behandeln versteht, auch über seine gute Aufführung sich hinlänglich zu legitimiren im Stande ist, kann eine annehmliche Anstellung zugewiesen werden durch den Oekonomiepachter Herrn Beyer im schwarzen Ross No. 1330.

Gesuch. Ein gebildeter, von rechtlichen Aeltern erzogener junger Mann wird für ein Mode-warengeschäft zu sofortigem Antritte als Lehrling gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter R. & H. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesucht wird ein Bursche, der beim Billard gut zählt und bald antreten kann, von Weise, in der Restauration vor dem Grimma'schen Thore.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches Erfahrung im Kochen, Nähen &c. besitzt, um einer kleinen Haushaltung mit Ordnung und Reinlichkeit allein vorstehen zu können. Personen mit guten gültigen Zeugnissen erfahren das Nähere Petersstraße Nr. 115, parterre.

Gesuch. Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten und Wartung eines Kindes den 1. September in Dienst gesucht. Nur solche, die ein sittliches Betragen beglaubigen können, haben sich auf der Johannisgasse Nr. 1309 u. 10, 2 Treppen hoch, von Mittag 12 bis 2 Uhr zu melden.

Gesuch. Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, in der Küche nicht unerfahren, kann zu Michaeli ein Unterkommen finden. Aber nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden in der Schenkwirtschaft des hinteren Brandvorwerks.

Gesucht wird zum 1. October ein gut empfohlenes, in der Küche erfahrenes reinliches Mädchen, welches sich in Nr. 774 melden kann.

Gesuch. Zum 1. Octbr. kann ein reinliches, nicht zu schwaches, mit gutem Zeugnisse versehenes Mädchen einen Dienst in der Küche erhalten, und hat sich solches in der Klostersgasse Nr. 161, 1 Treppe hoch, des Vormittags zu melden.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres zu erfragen auf dem Kauz Nr. 868, im Vorderhause 1 Treppe hoch.

Gesucht wird eine gesunde Amme, die wo möglich schon eine kurze Zeit gestillt hat. Das Nähere bei der Hebamme Mad. Holzberg auf dem Grimma'schen Steinwege zu erfragen.

G. A. Zwei junge Leute aus guten Familien, welche in Leipzig die Handlung erlernen, auch gleich antreten wollen, sind zu erfragen bei dem Agenten Blatspiel, Reichels Garten.

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch einige Kenntnisse von der Holzarbeit besitzt, sucht baldmöglichst ein Unterkommen. Adressen A. H. bezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher sich in Folge der Liquidation des Geschäfts ohne Beschäftigung befindet, sucht unter billigen Ansprüchen entweder jetzt oder zu Michaeli ein anderes Engagement. Gefällige Offerten wird Herr D. Haubold jun., Katharinenstraße Nr. 365, dritte Etage, die Güte haben in Empfang zu nehmen, so wie auch über die Solidität und Brauchbarkeit desselben genügende Auskunft erteilen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, gegenwärtig noch in Condition, wünscht in oder außerhalb Leipzig zu Michaeli eine Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin der Kinder, wobei sie sich der häuslichen Beschäftigungen mit annehmen würde, oder auch in ein kaufmännisches Geschäft als Verkäuferin. Auskunft wird erteilt im Brühl Nr. 472, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein auswärtiges älternloses Mädchen von 16 Jahren, das sich einige Kenntnisse im Nähen, Schneidern, Sticken und Platten erworben hat, sucht bald möglichst ein Unterkommen. Näheres bei dem Bäckermeister Ulbricht, Ritterstraße Nr. 715.

Gesuch. Ein solides gebildetes Mädchen, von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, welches in feiner Wäsche, Platten und Weißnähen auch in der Wirthschaft nicht unerfahren, wünscht zu Michaeli bei einer Herrschaft in diesem Fache ein Unterkommen. Adressen sind unter den Buchstaben H. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Einem jungen Manne von der Handlung oder einer Expedition, der mit einem andern jungen Manne zusammen wohnen will, kann ein Theilnehmer und ein angenehm gelegenes Zimmer nebst Alkoven, zu Michaeli zu beziehen, nachgewiesen werden von C. B. Stopp im Place de repos.

Gesucht wird von einer stillen Dame zu Michaeli ein freundliches Stübchen mit Schlafkammer und etwas Meublen. Adressen bittet man bei Frau Prof. Möbius im Schlosse abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer nebst Kammer. Adresse unter V. O. T. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Gesuch. Für einen ledigen Herrn wird in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt eine anständig meublirte Stube nebst Schlafcabinet von Michaeli d. J. an zu miethen gesucht. Diefallsige Anzeigen bittet man in der Stadt-Steuereinnahme hieselbst abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein Auswärtiger, der die bevorstehende Michaelimesse in Geschäften besucht, sucht zum Aufenthalte während derselben ein Logis in der Nicolai- oder Reichsstraße. Nachweisungen dieserhalb nimmt die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben T. Z. an.

Ein kleines Familienlogis wird zu miethen gesucht, welches gleich oder zu Michaeli bezogen werden kann. Näheres in der Schreibstube im rothen Dtschen.

Zu miethen gesucht wird eine Gartenabtheilung, die sich vor dem Grimma'schen Thore oder dem Buchhauspfortchen befinden müßte, wenn sie annehmlich sein sollte.

Wer dergleichen abzulassen geneigt ist, beliebe seine Adresse sub L. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Manne eine kleine Stube ohne Meubles, mit oder ohne Schlafbehältniß. Adresse unter L. ist in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Eine meublirte Stube, mit Aussicht in den Hof, ist von nächste Michaeli an ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten im Kranich 3 Treppen hoch. Der Eingang ist im Halle'schen Zwinger.

Vermiethung. Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit angenehmer Aussicht auf die Promenade, ist zu Michaeli d. J. an einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition abzulassen. Das Nähere deshalb in Nr. 248 u. 49, 2 Treppen hoch.

Meßvermiethung. Für nächste und folgende Messen ist in der besten Meßlage am Brühl im Hause Nr. 452, neben dem Heilbrunnen, in der 2ten Etage eine große Erkerstube nebst Schlafcabinet, mehre Jahre von Herrn M. E. Coster in Amsterdam benützt und für ein Banquier-, Juwelen- oder Uhrengeschäft besonders geeignet, zu vermieten, worüber beim Hausmanne daselbst das Nähere zu erfahren ist.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 gut ausmeublirte Stuben nebst Schlafbehältniß vorn heraus, einzeln oder zusammen, im Hotel de Baviere bei S. Friedrich.

Zu vermieten ist zu Michaeli an einen soliden Herrn im Brühl Nr. 319 eine Stube mit hellem Schlafgemach, vorn heraus 4 Treppen hoch.

Zu vermieten sind noch mehre Logis für Familien, worunter in der Stadt eine 2. Etage für 130 Thlr. und ein kleines für 40 Thlr., durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten sind zu Michaeli an ein Paar Handlungsdiener eine freundliche Stube und großer heller Alkoven, vorn heraus, für 36 Thlr., auch noch ein nettes Stübchen mit Bett billig. Das Nähere ist in den Mittagsstunden am Parfußberge Nr. 168, 4 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer, ganz gut meublirt, nebst Schlafbehältniß, mit der Aussicht auf die Promenade. Näheres erfährt man in der Bandhandlung von Herrn Röber, Petersstraße, Hotel de Russie gegenüber.

Zu vermieten ist von jetzt oder zu Michaeli an eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, mit oder ohne Bett, an einen ledigen Herrn: Peterskirchhof Nr. 54, erste Etage.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis an stille Leute im Stadtpfeifergäßchen Nr. 653. Eine Treppe hoch zu erfragen.

Verpachtung. Eine Schenkwirtschaft ist auf diesem Plage von Michaeli an zu verpachten. Das Nähere ertheilt C. Feller, Ritterstraße, Melone, im Hofe 2 Treppen hoch.

Concert im Schützenhause heute, den 22. August.

Duvert. zu „Nero“ v. Reissiger; Duett aus „Capuleti“ v. Bellini; „die Liebes-Ländler“, Walzer v. Lanner; Duv. zu „Figarro“ v. Mozart; Finale I. aus „Lestocq“ v. Auber; Duv. zu „Egmont“ v. Beethoven; Arie aus „Libella“ v. Reissiger; „Gabrielen-Walzer“ v. Strauß; Duv. zur Oper „das eiserne Pferd“ v. Auber; „Pesther Walzer“ v. Lanner; Ball-Scene aus „Faust“ v. Spohr; Duv. zu „Oberon“ v. Weber; Duett aus „B. Tell“ v. Rossini; „Gedanken-Striche“, Walzer v. Strauß; Ballet aus „Tosca“ v. Lindpaitner; „Frühlings-Galoppe“ v. G. Meyer.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung.

Heute Concert im Garten des Peterschießgrabens, wobei ich mit warmen Speisen bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.
A. B. Schmidt.

Concert im Garten des Peterschießgrabens

heute, Dienstag den 22. August.

Da verschiedene neue Piecen zur Aufführung kommen werden, so hoffen wir, uns eines recht zahlreichen Besuches des geehrten Publicums erfreuen zu dürfen.

Das Musikchor von Julius Lopytsch.

Einladung.

Morgen, Mittwoch den 23. August, Concert auf dem Lämmchen, wozu ergebenst einladet
J. Lopytsch.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Morgen, als den 23. Aug., früh 8 Uhr ladet seine Gönner und Freunde zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Concert heute, den 22. August, wobei ich meinen werthen Gästen mit Karpfen und polnischer Sauce aufwarten werde und wozu ich ergebenst einlade.
J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Zum Schlachtfeste morgen, den 23. August, ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein
F. Höncke, zum goldenen Lämmchen.

Erinnerung.

Heute Morgen halb 9 Uhr geht man zu einem Stückchen frischen Speckkuchen in
Burchardts Tunnel.

Ergebenste Anzeige.

Das erste Faß Kölschener Lagerbier ist auf dem Kaffeehause zu Lindenau angekommen und wird morgen angestekt und vom Fasse verschenkt, wozu seine Gönner und Freunde gehorsamst einladet
W. Kreidemann.

Einladung. Morgen Mittwoch, den 23. August, ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein, mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch
Liebner im Kohlgarten, weißes Läubchen.

Verloren wurde am 19. d. M. auf dem Wege vom goldenen Bär bis an Auerbachs Hof eine goldbronzene Broche mit eingelegetem Medaillon. Der Finder wird ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung bei Karl Göring unter den Bühnen abzugeben.

Verloren. Am 20. August ist in Pegau im Gasthose zu den Mohren, oder auf dem Wege von dort nach Leipzig, eine rothlederne Briestafche mit 153 Thln. in Cassenanweisungen und einem Paß auf den Namen des Rechnungsraths Pohlant aus Berlin lautend, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche an den Gastwirth Herrn Löwe im blauen Roß zu Leipzig gegen eine Belohnung von 20 Thln. abzugeben.

Verloren. Am vergangenen Freitag Abend ist auf dem, beim Behr vor Schleußig befindlichen Badeplage oder auf dem Wege von da nach Leipzig ein kleiner massiv goldener Siegelring mit ovalem Carneole, worauf ein E. gravirt ist, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei dem Hausmanne in Nr. 411 auf der Katharinenstraße gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage Abend von den drei Schwanen bis an das Joachimsthal ein grüner Damengürtel mit Bronze-Schnalle. Wer solchen gefunden, wird gebeten, denselben abzugeben im Tuchgewölbe, Hainstraße Nr. 196.

Verlaufen hat sich Freitags Abends oder Sonnabends früh, als den 19. d. M., eine dreifarbig junge Kage. Wer dieselbe zurück bringt, erhält eine gute Belohnung in Nr. 622, parterre.

Abhanden gekommen ist ein brauner weißabgezeichneter Windhund. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung in Nr. 753 bei dem Hausmanne.

Gefunden wurde eine Radebaue in der Nähe des Halle'schen Pfortchens. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen neue Straße Nr. 1092, 3 Treppen hoch.

Diejenigen wohlverkannten Herren, welche am Sonnabende früh gegen 1 Uhr erbärmlicher Weise ein Käzchen umbrachten, werden ersucht, künftig dergleichen Rohheiten zu unterlassen.

Warnung. Es wird hiermit Jedermann gewarnt, auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich nichts bezahle.
C. G. Kaden.

Ehorzettel vom 21. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnhof.

Dr. Rfm. Bucherer, v. hier, v. Dresden zurück.

Grimma'sches Ehor.

Dr. Gener.-Major v. Penz, v. Schwerin, Dr. Kammerhr. v. Schindler und Dr. v. Kropmann, königl. dänischer Kammerhr., v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Dr. Justizamt. Langbein, v. Großenhain, Dr. Oberförster Garstedt, v. Plettin, u. Dr. Prediger Müller, v. Altenhain, bei Hunger.

Halle'sches Ehor.

Dr. Partic. Grass: Salup, v. Lavin, im Palmbaume.

Kanstädter Ehor.

Dr. Lieuten. v. Erhardt u. Fr. Major. v. Erhardt, von Berlin, in St. Berlin.
Der Frankfurter Packwagen, 16 Uhr.

Petersdorfer Ehor.

Dr. Rechnungsrath Pohland, v. Berlin, im bl. Ros.

Hospitalthor.

Fr. Ober-Räthin Wenk, v. hier, v. Franzensbad zur.
Dr. Forststr. v. Holz, v. Halberstadt, im H. de Bao.
Auf der Nürnberger Dilligence, 14 Uhr: Dr. Rfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 743.

Fr. Gräfin v. Löwenhielm, v. Stockholm, im Blumenb.
Mad. Altner, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Ehor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. D. Brachmann u. Frn. Kst. Schmidt u. Gendig, v. hier, Fr. Steuer-Procurator Senfert, v. Klappendorf, unbest., u. Fr. Baron v. Schend, v. Olmitz, passirt durch.
Die Silenburger Dilligence.

Dr. Rittmstr. v. Pleß, v. Sangerhausen, passirt durch.

Halle'sches Ehor.

Frn. Defonomiebst. Radbruch u. Möller, v. Rimmels u. Tschot, im Hotel de Russie.

Dr. Rfm. Friedhelm, v. Köthen, in Nr. 452.

Dr. Pastor Edenberger, v. Niederglauchau, bei Kaiser.

Petersdorfer Ehor.

Dr. Bang. Linke, v. Altenburg, im H. de Russie.

Dr. D. Besser, v. Zeitz, im Blumenberge.

Hospitalthor.

Auf der Prager Eilpost, um 7 Uhr: Dem. Böhm, von hier, v. Borna zurück.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Georgi, Dr. Buchdr. Reclam, Mad. Seidel u. Fr. Schinko, v. hier, v. Oltau, Genf, Plauen u. Borna zurück, Dr. Rfm. Bras, v. Hof, im Blumenberge, Dr.

Ger. Schulze Wittich, v. Dittersbach, unbestimmt, Dr. Kros, v. Stockholm, Dr. Bang. Borchardt und Dr.

Rfm. Kawig, v. Berlin, passiren durch.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Grimma'sches Ehor.

Dr. Major Lütgen, v. Hannover, passirt durch.

Halle'sches Ehor.

Dr. Partic. v. Blacha, v. Breslau, im H. de Pologne.
Dr. v. Hildebrandt, königl. baltischer Gener.-Consul, von Hamburg, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Architect Pösch, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Rfm. Maraffe, v. London, im Strauß, Dr. D. Barry, v. Hamburg, unbestimmt, u. Dr. Ober-Asseffor Lenk, v. Göstlin, passirt durch.

Dr. Regier.-Rath u. Prof. D. Böckh, v. Berlin, im H. de Saxe.

Kanstädter Ehor.

Dr. Rfm. Mofner, v. Berlin, im Blumenberge.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Rfm. Lucius, v. Erfurt, im Blumenberge, Dr. Det. Schmidt, von Merseburg, in der Thomasmühle, Dr. Oberst v. Schad u. Dr. Rfm. Schäffer, v. Berlin, passiren durch.

Petersdorfer Ehor.

Dr. Conceptor Fehmer, v. Zeitz, u. Dr. Oberlehrer Pavow, v. Greifswalde, im Hut.

Auf der Koburger Dilligence, um 1 Uhr: Dr. Partic. Geisler, v. hier, v. Zeitz zurück.

Hospitalthor.

Mad. Eifentraut, v. Nordhausen, im gr. Schild.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Ehor.

Frn. Kst. Kraft u. Siebert, v. hier, v. Dresden zurück.

Fr. v. Beck, v. Frankfurt a. d. O., passirt durch.

Dr. Oberst Kollas du Rosey, v. Halberstadt, im Hotel de Saxe.

Dem. Derwig, v. Stettin, unbestimmt.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Rfm. Pönel u. Dr. Balletmstr. Marquardt, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Schausp. Lobe, v. Breslau, unbestimmt, u. Dr. Schneidermstr. Wendt, v. Wien, bei Wendt.

Halle'sches Ehor.

Dr. Bollhdt. Biermann, v. Dessau, in Dufours Hause.

Dr. Rittmstr. Classen, v. Dresden, im Blumenberge.

Kanstädter Ehor.

Fr. Major v. Kaiserling, v. Erfurt, unbestimmt.

Auf der Berlin: Kölner Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Cand. Göp, v. hier, v. Eisleben zurück, u. Dr. Prof. Fudala, v. Teschen, unbestimmt.

Mad. Schramm, v. Naumburg, bei Schwarze.

Dr. D. Thiel, v. Köpzig, bei Domherr Winger.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Vertheil, v. Dresden, im Hotel de Pologne.